

Mit Ungeduld sehnt' ich herbei
Die Frist der Turmbesteigung,
Denn diese höh're Uhrmacherei
War meine ält'ste Neigung.
Der Tag brach an, zwar bitterkalt,
Der Wind piff durch die Aeste,
Doch kamen wir in's Wirtshaus bald
Und stärkten uns aufs Beste.
Nun frisch hinauf ins Reich der Uhr —
Woll'n föhl'n ihr auf die Zähne.
Mei' Meester war nämlich poet'scher Natur
Und in Versen gut derheeme.
Wohlan, Geselle, reich' her das Oel!
Mich that er Geselle schon nennen,
Warum, das hat er mir ooch erzählt, —
Um mehr berechnen zu können.
Jetzt ab die Gewichte, die Bärschten heraus —
Kratz' ab hier die Wellen und Triebe!
Hei, wie sah nachher das Uehrchen fein aus,
Mer sah, ich putzte mit Liebe.
Nun wieder hinein in das Eisengestell,
Lass spielen die Zapfen im Lager,
Dass nichts sich klemme, pass' auf Gesell',
Sonst hat man nur Aerger un Klage.
Den Haken, das Pendel, ist alles rein,
Hängt nirgends vom Harze e Fleckchen.
Nun schön, dann bringe auch dieses herein,
Ich glob', die geht wieder wie's Döckchen.
Jetzt brauchen nur die Gewichte daran,
Dass Kraft sie bekomme und Leben,
Indessen werd' ich ihr Fett und Thran
Zur besseren Verdauung eingeben.
So scherzte der Meester — indess ich ging
Vorsichtig die Leiter hinunter.
Gar bald e Gewicht in der Rolle hing,
Och's zweete und dritte ganz munter.
Doch horch, was war das für ein Schrei —
Ein Zischen und Heulen wie tolle?
Ein Klappern noch — und dann war's vorbei,
Vor mir lag's Gewicht mit der Rolle.
Und oben, da hört' ich manch kräftiges Wort
Vermischt mit Schmerzensgestöhne.
Ich überlegte: bleibste oder leefste fort?
Doch 's ging nich, mir versagten de Beene.
Was half's ooch, hinauf musst' ich wieder doch,
Denn Rufe wie: „Dummer Junge“
Ertöntn zu mir aus dem Bodenloch,
Wo der Meester stand of 'm Sprunge.
Dummer Junge und Geselle, der Widerspruch
Fiel damals mir of nicht weiter;
Es fiel übrigens noch manch' schöner Spruch,
Bis ich oben war auf der Leiter.
Nun ja, ich konnt's ja ooch später verstehn,
Er hatte wohl Grund so zu brummen,
Ich hatte kee Lager mit Stiften verseh'n
Und da war'n die Räder herausgesprungen.
Zwar wollt' er mit rascher Hand ihren Lauf
Noch hemmen und griff ins Getriebe,
Doch zwee blut'ge Finger nahm er dafür in Kauf,
Die bewahrten mich, glob' ich, vor Hiebe.
Ich suchte mit Hast wieder alles zusammen,
Nur 's Steigrad war etwas verbogen;
Doch hatten wir alles wieder beisammen
Und dann sind wir heemlich fortgezogen.
Als Erinnerung nahm ich een „dummen Jungen“ mit fort,
Mei' Meester zwee blutige Finger,
Ich denke mit Wehmut an Zeit und an Ort,
Denn damals war ich eben noch jünger.
Doch eine Lehre soll's Jedem sein,
Der muss bei Turmuhr'n schwitzen:
Hängt niemals die Gewichte ein,
Bevor die Stifte sitzen!

Frage- und Antwortkasten.

Frage 382. Woran liegt es bei einer Ankeruhr, dass dieselbe nachts stehen bleibt, wenn dieselbe etwas kalt liegt? Bleibt sie in der Tasche, oder liegt sie auf einem wollenen Lappen, so geht sie tadellos. Dieselbe ist vor circa 1³/₄ Jahr repariert worden. Das Oel ist nicht schwarz.
J. B. A.

Frage 383. Muss ich als Uhrmacher dem Bürgermeister, resp. Bezirksamte, davon Meldung machen, dass ich den Verkauf von Polyphon-Musikwerken übernommen habe, oder gehört dieser Zweig ohne weiteres zur Uhrmacherei?
H. B. in S.

Zu Frage 372. Eine kleine elektrische Lichtanlage für 10 Lampen, komplett mit Motor, kostet 300 Mk. T. M. in S.

Zu Frage 379. Alle Sorten Glasröhren zu technischen und wissenschaftlichen Zwecken, liefern Schott & Genossen in Jena.

Zu Frage 380. Militär-Schrittmesser resp. Taktmesser fabriziert Jos. Schmid in Wien.

Korrespondenzen. Rechtsauskünfte.

Handelsblätter in Oesterreich. Herrn F. in B. Derartige Zeitungen giebt es in Oesterreich eine ganze Anzahl, z. B. der Oesterreichische Kaufmann in Prag und das Handels-Museum in Wien. Ob auch ein Blatt „Wahrheit“ dort existiert, ist uns augenblicklich nicht bekannt.

Submissionen.

Offenbach. Stadtverordneten-Versammlung. Herstellung einer Turmuhr auf der Kirche der altkathol. Gemeinde in der Bismarckstrasse. Da die Uhren auf allen Kirchtürmen seitens der Stadt gestellt worden sind, soll nun auch auf den Turm der altkathol. Kirche eine solche aus allgemeinen Mitteln gebracht werden. Die Kirche wird drei Glocken erhalten, die auf die Töne fis-a-is-cis abgestimmt sind und also ein sehr hübsches Schlagwerk abgeben. Die Beschaffung der Uhr soll zu Lasten der Kraftschen Stiftung erfolgen. Die Anschaffung der Uhr wird beschlossen und dem Bauausschuss die Ausführung des Beschlusses übertragen.

Patente.

Patent-Erteilungen.

83a. 117388. Achsenlagerung in Uhren. — E. Schumacher, Aachen-Burtscheid, Hauptstrasse 35. Vom 19. 6. 1900 ab.

83a. 117526. Durch vertikalen Druck bewegte Hammerabstellung an Weckeruhren. — Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ. Vom 31. 1. 1900 ab.

83a. W. 16249. Staubsicherung für Uhren mit Knopfaufzug. — Gustav Wichert, Hennef, Sieg, Frankfurter Str. 149. 2. 5. 1900.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

83a. 144885. Beweglich mit dem Spaltuntersatz von Holzspaltmaschinen verbundener hölzerner Stützblock. Rud. Kölle, Esslingen a. N. 10. 11. 1900. — K. 13151.

83a. 144790. Taschenuhrgehäuse mit das Werk umfassendem Gehäusering, auf diesen aufgeschobenem, hinterem Deckel und hohlem, einen Uhrschlüssel aufnehmendem Bügelhalter. J. B. Rombach, London; Vertr.: Arthur Baermann, Berlin, Karlstr. 40. 17. 11. 1900. — R. 8705.

Silberkurs.

Der Durchschnittswert des feinen Silbers war an der Hamburger Börse Mk. 87,98 per Kilo.

Darnach berechnen die vereinigten Silberwarenfabriken für 0,800 Silber Mk. 76.— per Kilo, gültig vom 21.—31. Dezember 1900.

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats. Abonnementspreis der kleinen Ausgabe (ohne Beilagen) M. 1.25 pro Quartal für Deutschland, 75 Kr. für Oesterreich; für das Ausland pro Jahr M. 6.—. Grosse Ausgabe (mit den Beilagen „Schmuck und Mode“ und „Die Uhr“) pro Quartal M. 1.75 für Deutschland, fl. 1.05 für Oesterreich; für das Ausland pro Jahr M. 7.50. Inseratenteil (ohne

Text) pro Jahr M. 2.—. Insertionspreis die 4gespaltene Nonpareillezeile 80 Pf., die ganze Seite 120 M. Bei Wiederholung wird Rabatt gegeben. Beilagen nach Überkunft, gefälligen Anfragen wolle man stets Muster beifügen. Arbeitsmarkt die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfennig.

Inhalt: Zum Jahreswechsel. — Centralstelle „Die Uhr“. — Für unsere Leser. — Schaufenster des Uhrmachers Herrn Gustav Smy in Dresden (Abbildung). — Moderne Zimmer- und Taschenuhren der Uhren-Ausstellung zu Leipzig (mit Abbildungen). — Wohnungsnot und Wohnungspolitik. — Umschau im Fache: Auslösungswerk für Minutenwecker (mit Abbildungen). — Keine Lötampe mit Docht mehr (mit Abbildung). — Aus der Werkstatt: Staubsicherungen; — Zifferblattbefestigungen (mit Abbildung). — Personalien und Geschäftsnachrichten. — Fachschulwesen. Kunstgewerbliches. — Ausfuhrhandel. Handelspolitik. — Geschäftliche Mitteilungen. — Unglücksfälle, Einbruchsdiebstähle, Verbrechen etc. — Vermischtes. — Frage- u. Antwortkasten. — Korrespondenzen. Rechtsauskünfte. — Submissionen. — Patente. — Silberkurs. — Konkurse und Insolvenzen. — Arbeitsmarkt. — Inserate.

Nachdruck aus dem Inhalt vorliegender Zeitung ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet.